



Nordländerin aus Polen

Bereits schwimmen zwei «Scandinavia 27» in der Schweiz – und an der SuisseNautic im Februar wurde die hierzulande noch relativ unbekannt polnische Yacht ein erstes Mal dem breiten Publikum in der Schweiz gezeigt. Beim Test auf dem Zugersee liess sie ihr Potenzial aufblitzen.

TEXT: LORI SCHÜPBACH
FOTOS: RUEDI HILBER

Scandinavia – das tönt selbstredend nach nordländischer Qualität. Weil die beiden Gründer von Scandinavia-Yachts aber Michal Kiersnowski und Andrzej Delikat heissen, wirft diese Ableitung Fragen auf. Tatsächlich hat Kiersnowski seine nautischen Sporen in Skandinavien abverdient und seine Begeisterung für den Yachtbau dann im polnischen Skarzysko-Kamienna zusammen mit Delikat umgesetzt. Komfort und Sicherheit sind die

Attribute, die bei den Scandinavia-Yachten im Vordergrund stehen. Attribute, die bei der getesteten Scandinavia 27 positiv zum tragen kommen. Und bezüglich Bootsbaug-Qualität wird der nordländische Standard gut erfüllt.

Starker Auftritt

Der Wind will noch nicht so recht, auf dem Zugersee. Immerhin hat sich der Nebel verzogen, das Licht ist zwar noch etwas diesig, aber in Richtung Buonas lässt eine leichte Brise das Wasser kräuseln. Vorerst bleibt aber genügend Zeit, die Scandinavia 27 genauer zu inspizieren.

Im Hafen fällt als erstes der im Vergleich zu anderen Yachten relativ hohe Rumpf auf. Das trägt vielleicht nicht gerade zu einer besonders eleganten Optik bei, bringt aber viel Platz im Innern des Bootes – eine Vermutung, die später bestätigt wird. Auch das Cockpit macht einen grosszügigen Eindruck, nicht zuletzt, weil kein fest montierter Tisch den Platz versperrt. Auf einen Traveller wurde bewusst verzichtet, die Grossschot wird auf einem Bügel im Cockpit gefahren. Dieser hat einerseits zum Vorteil, dass die Klemme für die Grossschot auf einer bequemen Höhe



bedient werden kann, andererseits bietet er elegant Platz für drei Büchsenhalter. Um beim Segeln den Halt nicht zu verlieren, ist mittig auf dem Cockpitboden eine kleine Fussleiste montiert.

Die hohe Sülle bietet nicht nur guten Schutz vor eventuellem Spritzwasser, sondern trägt auch viel zu den bequemen Sitzmöglichkeiten im Cockpit bei. Die Cockpitbänke sind bis ganz hinten zum offenen Heck verlängert, wobei der achterliche Teil beidseitig des Achterstags hochgeklappt werden kann. So ist im Hafen – falls mit dem Heck angelegt werden kann – ein ungehinderter Zugang an Bord gewährleistet, und vor Anker fällt die fehlende Badeplattform dank des offenen Hecks nicht ins Gewicht. Die Badeleiter ist steuerbordseitig neben dem Ruderschaft sauber unter einer Klappe verstaut.

Überzeugendes Interieur

Ein Blick unter Deck bestätigt den eingangs erwähnten Eindruck von viel Platz. Auf den gerade Mal 7,80 m Länge der Scandinavia 27 ist eine komplette Yacht «verstaut»: Salon,

Pantry, Navigationsecke, Nasszelle, Bug- und Heckkabine. Und eine Stehhöhe von knapp 1,80 m. Selbstverständlich verlangt die Bootsgrösse Kompromisse: Die Pantry ist äusserst kompakt eingerichtet, die Navigationsecke kann weggeklappt werden und weder die Bug- noch die Achterkoje sind als abtrennbare Kabinen konzipiert. Abgesehen von der Nasszelle ist das ganze Interieur offen gehalten. Das vermittelt – insbesondere im Zusammenhang mit der Stehhöhe und den verschiedenen Luken und Fenstern – ein Gefühl von erstaunlicher Grösse.

Keine Kompromisse wurden dafür bei den Kojengrössen gemacht: Die Bugkoje misst 2,05 x 1,30 m – eine Dimension, mit der sich andere Werften auch bei grösseren Yachten oft schwer tun. Die Achterkoje ist zwar etwas umständlich zugänglich, misst aber immerhin 2,00 x 0,95 m. Und als zusätzliche Koje steht mit einer Grösse von 2,00 x 0,55 m die steuerbordseitige Salonbank zusätzlich zur Verfügung.

Der Salontisch, an dem 5 Personen bequem sitzen können, kann beidseitig heruntergeklappt werden. Auch das ein guter «Trick»,

Punkt für Punkt

Segeleigenschaften



Auch wenn der Wind während des Tests nicht zu überzeugen vermag: Die Yacht verfügt über ein überraschendes Segelpotenzial. Sie springt sofort an und reagiert schon auf feine Steuerbewegungen. Spannend ist die Ausrüstung mit einem (optionalen) Gennaker, respektive Code-Zero. Erwähnenswert ist die – standardmässige – Ausstattung mit einem klappbaren Mast sowie mit der entsprechenden Verstärkung.

Scandinavia 27

Konstruktion

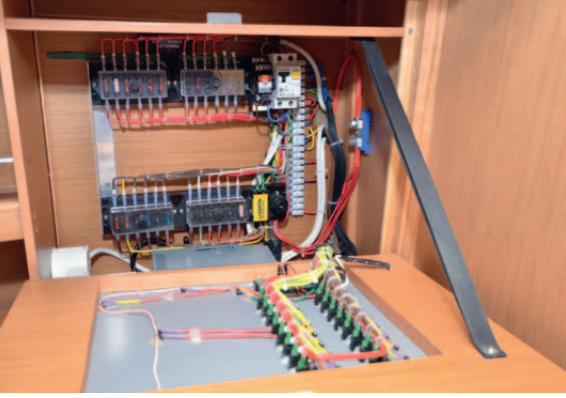


Die Scandinavia 27 vermag die – auf Grund ihres Namens – hohen Erwartungen bezüglich Bauqualität durchaus zu erfüllen. Der Rumpf wird im Handauflegeverfahren als Voll laminat gebaut, das Deck in Sandwichbauweise. An verschiedenen neuralgischen Punkten fällt die gute Verarbeitungsqualität auf. Beispielsweise bei den gesamten elektrischen Installationen, welche überdurchschnittliche Ansprüche erfüllen.

Motorisierung



Das Testboot ist mit einem 13 PS starken Volvo-Penta-Innenborder (Diesel) ausgestattet. Ein Zweiblatt-Faltpropeller sorgt für ausreichend Schub. Diese Variante ist praktisch und pflegeleicht – zudem gilt es lobend zu erwähnen, dass der Motor gut schallisoliert ist. Möglich ist aber auch eine Motorisierung mit einem Aussenborder an einer entsprechenden Halterung am Heck. Als Flautenschieber reichen 4 bis 6 PS aus.



um ein grosszügigeres Raumgefühl zu schaffen. Die Navigationsecke ist steuerbordseitig vor der Nasszelle untergebracht. Um sie in Betrieb zu nehmen, wird ein Teil der Salonbank entfernt, so dass direkt unter dem Schaltpaneel (saubere Verarbeitung!) ein kleiner Tisch hochgeklappt werden kann. Der «Navigator» sitzt dann mit dem Rücken zur die Fahrtrichtung – realistischere wird diese Lösung hierzulande auf den Seen kaum so verwendet. Aber immerhin bietet der Navigationstisch Platz, um alle Schiffspapiere und allfällige Gebrauchsanleitungen, etc. sauber zu verstauen.

Die backbordseitige Pantry bietet eine Spüle, unter der gleichen Abdeckung direkt daneben einen 1-flammigen Gaskocher, einen Kühlschrank (Option), genügend Arbeitsfläche sowie verschiedene Staumöglichkeiten. Druckwasser ist grundsätzlich Standard, einen Boiler gibts gegen Aufpreis. Die erstaunlich grosse Nasszelle gegenüber ist mit einem Waschbecken, Platz für nasse Segelbekleidung und einem Spiegelschrank ausgestattet. Ein Pump-WC mit Fäkalientank ist optional erhältlich.

Erstaunliche Segeleigenschaften

Der Wind zieht mittlerweile doch von Buonas fast bis Zug durch. Es ist nicht viel zwar, aber immerhin. Also Leinen los und Segel hoch.

Alle Fallen und Strecker sind sauber ins Cockpit geführt. Insgesamt 4 Winschen gehören zur Standardausstattung – dass es wie beim Testboot selbstholende Winschen sind, kostet einen kleinen Aufpreis. Am 7/8-Rigg mit einem relativ stark gepfeilten Saling-Paar werden standardmässig 31 m² Segel gesetzt, wobei die Genua nur wenig überlappt. Eine gute Option ist ein Gennaker, respektive ein Code-Zero, der ganz praktisch an der kleinen Anker-Konstruktion vor dem Bugkorb gesetzt werden kann. Auch bei wenig Wind springt die Scandinavia 27 gut an und macht sofort erstaunlich viel Fahrt. Sie reagiert gut auf jede Pinnenbewegung – das Problem des Testbootes mit dem zu stark vorbalancierten Ruder wurde von der Werft umgehend behoben. Ein erfreulicher Punkt, der zeigt, wie gut und schnell Scandinavia Yachts auf Probleme reagiert.

Viel Flexibilität zeigt die Werft übrigens auch bei der Kielkonfiguration: Die Scandinavia 27 wird grundsätzlich mit einem Integralschwert aus Stahl und einer Klapppruderanlage angeboten. Zur Auswahl stehen aber auch eine Kielschwert-Version und – wie beim Testboot – eine Version mit Festkiel. Dank einer etwa 700 kg schweren Kielbombe kommt letztere mit einem Tiefgang von nur 1,30 m aus. Wer also nicht gerade trockenfallen will, ist wohl mit einem festen Kiel gut bedient.

SCANDINAVIA 27

Werft	Scandinavia Yachts (POL)
LüA	8,30 m
Rumpf	7,80 m
LWL	7,30 m
Breite	2,98 m
Tiefgang	1,30 m (Festkiel)
Kielschwert	0,70 – 1,55 m
Integralschwert	0,40 – 1,55 m
Gewicht	ca. 2250 kg
Ballast	700 kg (Kielschwert 750 kg)
Grosssegel	18,5 m ²
Genua	12,5 m ²
Motorisierung	Innenborder oder Aussenborder (nicht im Basispreis inkl.)
CE Kategorie	C / 6 Personen B / 5 Personen
Basispreis	42 300 Euro
Preise inkl. MwSt., ab Werft Baar	
Optionen u. a.:	Festkiel (1770 €), Landanschluss (889 €), Cockpittisch (245 €), Pump-WC und Fäkalien-Tank (1035 €), Warmwasser (1225 €).

Bootswerft Hauser, 6340 Baar
Tel. 041 761 71 44
www.bootswerft-hauser.ch



marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56